Allgemeine Geschäftsbedingungen

Überarbeiteter Arbeitsentwurf | 12. Oktober 2026

Berocca-Ag wird von Trading One Capital (PTY) LTD (dem „Unternehmen“) betrieben, einer südafrikanischen Gesellschaft mit der CIPC-Registrierungsnummer 2015/310027/07, die von der Financial Sector Conduct Authority (FSCA) unter der FSP-Nummer 47701 zugelassen und beaufsichtigt wird. Eingetragene Anschrift: Unit 9B, Bristol House, 1A Shongweni Road, Hillcrest 3650, Südafrika.

1. Vertrag und Vertragsparteien

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln den Zugang zu berocca-ag.com und zu den unter der Marke Berocca-Ag von Trading One Capital (PTY) LTD (dem Unternehmen) angebotenen Handelsdienstleistungen. Zusammen mit dem jeweiligen Kontoantrag, den Handelsspezifikationen, der Risikoaufklärung, der Richtlinie zur Bekämpfung der Geldwäsche, der Ein- und Auszahlungsrichtlinie sowie der Datenschutzrichtlinie bilden sie den vertraglichen Rahmen zwischen dem Unternehmen und dem Kunden.

Gelten für ein bestimmtes Produkt oder eine Werbeaktion zusätzliche Bedingungen, sollten diese dem Kunden vor Abschluss des jeweiligen Geschäfts zugänglich gemacht werden.

2. Berechtigung und Kontoeröffnung

Kunden müssen mindestens 18 Jahre alt, rechtsgeschäftsfähig und zur Nutzung der Dienstleistungen in ihrer Rechtsordnung berechtigt sein. Der Zugang zur Website bedeutet nicht, dass die Dienstleistungen in jedem Land zugelassen oder verfügbar sind.

Antragsteller müssen vollständige und richtige Angaben machen und Identitäts- sowie Compliance-Prüfungen bestehen. Das Unternehmen kann Anträge ablehnen, wenn Berechtigungs-, Verifizierungs- oder Risikoanforderungen nicht erfüllt sind.

3. Kontosicherheit

Kunden müssen Benutzernamen, Passwörter und Authentifizierungsmittel vertraulich behandeln, einen vermuteten Missbrauch unverzüglich melden und ihre Kontaktdaten aktuell halten. Das Unternehmen kann den Zugang vorübergehend einschränken, um ein Konto zu schützen oder verdächtige Aktivitäten zu untersuchen.

4. Handelsdienstleistungen und Kundenentscheidungen

Das Unternehmen bietet Zugang zu Handelsprodukten und Plattformen gemäß seinen aktuellen Produktspezifikationen. Der Handel mit gehebelten Instrumenten ist mit erheblichen Risiken verbunden; der Kunde muss die Merkmale jedes Instruments verstehen und dessen Eignung beurteilen.

Allgemeine Informationen, Kommentare oder Schulungsinhalte stellen keine persönliche Anlageberatung dar, sofern das Unternehmen dies nicht ausdrücklich in einer gesonderten, zulässigen Dienstleistungsvereinbarung vereinbart.

5. Aufträge, Preise und Ausführung

Aufträge unterliegen den aktuellen Ausführungsregeln der Handelsplattform, der verfügbaren Liquidität, den Marktbedingungen und den Instrumentspezifikationen. Preise, Spreads, Handelszeiten, Kontraktgrößen und Ausführungsmöglichkeiten können sich ändern.

Bei volatilen oder illiquiden Märkten kann ein Auftrag abgelehnt, verzögert oder zu einem anderen Preis ausgeführt werden. Kunden sollten die geltenden Ausführungsinformationen zu verfügbaren Auftragsarten sowie den Umständen prüfen, unter denen Geschäfte geändert oder storniert werden können.

6. Margin und Kontopflichten

Kunden müssen die erforderliche Margin aufrechterhalten und ihre Positionen überwachen. Das Unternehmen kann Margin-Anforderungen aufgrund der Marktbedingungen ändern und Positionen schließen, wenn das Kontoeigenkapital unter die geltenden Schwellenwerte fällt, vorbehaltlich der vereinbarten Handelsregeln.

Kunden sind dafür verantwortlich, die Auswirkungen von Einzahlungen, Auszahlungen, Gebühren und Marktbewegungen auf ihre verfügbare Margin zu prüfen.

7. Einzahlungen, Auszahlungen und Werbeaktionen

Ein- und Auszahlungen unterliegen der gesonderten Ein- und Auszahlungsrichtlinie sowie den entsprechenden Compliance-Prüfungen. Zahlungen müssen vorbehaltlich gesetzlich zulässiger Ausnahmen von verifizierten Quellen im Namen des Kunden stammen und dorthin zurückgeführt werden.

Werbegutschriften und Boni unterliegen ihren jeweiligen veröffentlichten Bedingungen. Widersprüchliche frühere Handelsvolumenanforderungen und Inaktivitätsgebühren müssen geklärt werden, bevor sie Bestandteil einer verbindlichen Vereinbarung werden.

8. Gebühren und Kontowährungen

Das Unternehmen kann Spreads, Provisionen, Übernachtfinanzierung, Umrechnungsgebühren und andere Kosten gemäß den aktuellen Produktspezifikationen und Gebührenverzeichnissen berechnen. Kunden sollten diese vor dem Handel prüfen.

Unterstützte Kontowährungen und Umrechnungsregelungen ergeben sich aus den aktuellen Kontounterlagen und nicht aus widersprüchlichen Währungslisten früherer Richtlinien.

9. Compliance und verbotene Aktivitäten

Kunden dürfen die Dienstleistungen nicht für Betrug, Geldwäsche, Marktmissbrauch, unbefugte Tätigkeiten Dritter, rechtswidrige Transaktionen oder die Umgehung von Beschränkungen nutzen. Das Unternehmen kann Informationen anfordern, Aktivitäten aussetzen oder die Geschäftsbeziehung beenden, soweit dies zur Erfüllung gesetzlicher oder Compliance-Pflichten angemessen erforderlich ist.

10. Website und geistiges Eigentum

Website, Software, Inhalte, Marken und zugehörige Materialien sind durch geltende Gesetze zum Schutz geistigen Eigentums geschützt. Kunden erhalten ein beschränktes, nicht übertragbares Nutzungsrecht für den vorgesehenen Zweck und dürfen geschützte Materialien nicht unerlaubt auslesen, weiterverkaufen, beeinträchtigen oder vervielfältigen.

11. Dienstunterbrechungen und außergewöhnliche Ereignisse

Dienstleistungen können durch Wartung, Telekommunikationsausfälle, Cybervorfälle, Marktschließungen, außergewöhnliche Volatilität, behördliche Maßnahmen oder Ereignisse außerhalb angemessener Kontrolle unterbrochen werden. Das Unternehmen unternimmt im Rahmen seiner Pflichten angemessene Schritte, kann jedoch weder ununterbrochenen Zugang noch die Ausführung garantieren.

12. Beschwerden und Mitteilungen

Kunden können Anliegen zu Konten, Zahlungen oder Handel über die veröffentlichten Supportkanäle vorbringen. Wesentliche Kontomitteilungen können elektronisch an die vom Kunden angegebenen Kontaktdaten übermittelt werden. Kunden sollten diese aktuell halten und Mitteilungen regelmäßig prüfen.

13. Haftung und zwingende Rechte

Diese Bedingungen schließen keine Haftung und keine Rechte aus, deren Ausschluss gesetzlich unzulässig ist. Jede Haftungsbeschränkung ist im Einklang mit dem geltenden Recht und den aufsichtsrechtlichen Pflichten des Unternehmens auszulegen.

Die frühere Vereinbarung enthielt weitreichende Haftungsausschlüsse und eine zwölfmonatige Frist zur Geltendmachung von Ansprüchen. Diese Bestimmungen wurden ohne rechtliche Bestätigung nicht als durchsetzbare Beschränkungen übernommen.

14. Sperrung und Beendigung

Ein Kunde kann die Kontoschließung beantragen, vorbehaltlich offener Positionen, Verpflichtungen und Verifizierungen. Das Unternehmen kann den Zugang bei gesetzlicher Verpflichtung, wesentlichem Vertragsverstoß, Sicherheitsrisiko oder anderen berechtigten vertraglichen Gründen sperren oder beenden. Verbleibende auszahlungsfähige Kundengelder werden gemäß der Ein- und Auszahlungsrichtlinie behandelt.

15. Änderungen der Bedingungen

Das Unternehmen kann diese Bedingungen ändern, wenn dies aufgrund von Änderungen der Dienstleistungen, des Rechts oder des Betriebs gerechtfertigt ist. Wesentliche Änderungen sollten in einer den geltenden Pflichten entsprechenden Form und Frist mitgeteilt werden; die gültige Fassung wird auf der Website bereitgestellt.

16. Anwendbares Recht und Streitbeilegung

16.1. Anwendbares Recht

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie sämtliche Vereinbarungen, Richtlinien und vertraglichen Verpflichtungen aus der Nutzung der Dienstleistungen des Unternehmens unterliegen dem Recht der Republik Südafrika und sind nach diesem auszulegen.

Das Unternehmen unterliegt dem für Finanzdienstleister in Südafrika geltenden Rechtsrahmen, einschließlich, soweit anwendbar, des Financial Advisory and Intermediary Services Act, 2002 (Gesetz Nr. 37 von 2002), des Financial Sector Regulation Act, 2017 (Gesetz Nr. 9 von 2017) und anderer einschlägiger Finanzdienstleistungsgesetze und aufsichtsrechtlicher Anforderungen.

16.2. Gerichtsstand

Vorbehaltlich zwingender Vorschriften des geltenden Rechts sind die zuständigen Gerichte der Republik Südafrika für Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesen Bedingungen, dem Handelskonto des Kunden oder den Dienstleistungen des Unternehmens zuständig.

Diese Bestimmung hindert den Kunden nicht daran, gesetzliche Rechte auszuüben oder Rechtsbehelfe vor einer zuständigen Aufsichtsbehörde, Ombudsstelle, einem Tribunal oder Gericht einzulegen, soweit diese Rechte nicht wirksam ausgeschlossen werden können.

16.3. Streitbeilegung

Bei Streitigkeiten, Beschwerden oder Meinungsverschiedenheiten zwischen Kunde und Unternehmen wird dem Kunden empfohlen, zunächst den Kundensupport unter support@berocca-ag.com zu kontaktieren.

Das Unternehmen untersucht Beschwerden gemäß seinen internen Beschwerdeverfahren und den geltenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen.

Kann eine Beschwerde intern nicht beigelegt werden, kann der Kunde sie an die Ombudsstelle für Finanzdienstleister (FAIS Ombud) weiterleiten, sofern sie in deren Zuständigkeitsbereich fällt.

Der Kunde kann sich außerdem bei vermuteten Verstößen gegen einschlägige Finanzdienstleistungsgesetze an die Financial Sector Conduct Authority (FSCA) wenden.

16.4. Einhaltung geltender Vorschriften

Das Unternehmen führt seine Geschäftstätigkeit im Einklang mit den geltenden südafrikanischen Gesetzen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen, insbesondere zu Finanzdienstleistungen, Geldwäschebekämpfung, Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung, Finanzsanktionen und Schutz personenbezogener Daten.

Der Kunde erkennt an, dass das Unternehmen zur Erfüllung gesetzlicher oder aufsichtsrechtlicher Pflichten geeignete Maßnahmen ergreifen muss, etwa zusätzliche Informationen anfordern, Kontoaktivitäten beschränken, Transaktionen aussetzen oder die Geschäftsbeziehung beenden.

16.5. Salvatorische Klausel und Durchsetzung

Wird eine Bestimmung dieser Bedingungen von einem zuständigen Gericht für ungültig, rechtswidrig oder nicht durchsetzbar erklärt, wird sie im erforderlichen Umfang abgetrennt, ohne die Gültigkeit und Durchsetzbarkeit der übrigen Bestimmungen zu berühren.

Die unterlassene Ausübung oder Durchsetzung eines vertraglichen Rechts durch das Unternehmen gilt nicht als Verzicht auf dieses Recht.

17. Eingeschränkte und verbotene Rechtsordnungen

17.1. Allgemeine Beschränkungen

Das Unternehmen beschränkt seine Dienstleistungen für Einwohner, Staatsangehörige, Unternehmen oder anderweitig mit bestimmten Rechtsordnungen verbundene Personen aufgrund geltender Gesetze, internationaler Sanktionen, aufsichtsrechtlicher Anforderungen und seiner internen Risikomanagementrichtlinien.

Das Unternehmen kann Kontoeröffnungen ablehnen, den Zugang zu Handelsdienstleistungen einschränken, Transaktionen aussetzen oder bestehende Geschäftsbeziehungen beenden, wenn die Erbringung der Dienstleistungen gegen geltendes Recht, aufsichtsrechtliche Pflichten oder festgelegte Compliance-Anforderungen verstoßen würde.

17.2. Verbotene Rechtsordnungen

Das Unternehmen akzeptiert keine Kunden mit Wohnsitz und keine juristischen Personen mit Sitz in den folgenden Ländern oder Gebieten:

- Angola
- Belarus
- Bolivien
- Bosnien und Herzegowina
- Bulgarien
- Kamerun
- Côte d’Ivoire (Elfenbeinküste)
- Demokratische Volksrepublik Korea (Nordkorea)

- Demokratische Republik Kongo
- Haiti
- Iran
- Irak
- Kenia
- Kuwait
- Demokratische Volksrepublik Laos (Laos)
- Libanon
- Monaco
- Myanmar
- Nepal
- Papua-Neuguinea
- Russland
- Südsudan
- Syrien
- Venezuela
- Vietnam
- Britische Jungferninseln
- Jemen

Diese Liste bezeichnet die vom Unternehmen festgelegten verbotenen Rechtsordnungen und kann Länder umfassen, die internationalen Sanktionen, verstärkter Überwachung oder zusätzlichen Beschränkungen im Rahmen der internen Compliance-Vorgaben unterliegen.

17.3. Sanktionen und aufsichtsrechtliche Compliance

Das Unternehmen erfüllt geltende Finanzsanktionen und Geldwäschebekämpfungspflichten, einschließlich einschlägiger südafrikanischer Anforderungen und verbindlicher Sanktionen des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen.

Das Unternehmen kann Sanktionslistenabgleiche, Identitätsprüfungen, verstärkte Sorgfaltsprüfungen und weitere Compliance-Kontrollen durchführen, um die Berechtigung potenzieller oder bestehender Kunden zur Nutzung seiner Dienstleistungen festzustellen.

17.4. Zusicherungen des Kunden

Mit der Kontoeröffnung oder Nutzung der Dienstleistungen sichert der Kunde Folgendes zu:

a. Der Kunde hat keinen Wohnsitz in einer verbotenen Rechtsordnung und handelt nicht für eine dort ansässige oder gegründete Person oder Einrichtung.

b. Der Kunde unterliegt keinen anwendbaren Finanzsanktionen oder anderen rechtlichen Beschränkungen, die das Unternehmen an der Leistungserbringung hindern.

c. Der Kunde nutzt die Dienstleistungen nicht für Personen oder Einrichtungen, denen der Zugang untersagt ist.

d. Der Kunde informiert das Unternehmen unverzüglich über Änderungen von Wohnsitz, Rechtsstatus oder anderen Umständen, die seine Berechtigung beeinflussen können.

17.5. Kontobeschränkungen und Beendigung

Stellt das Unternehmen fest, dass ein Kunde unrichtige Angaben zu Wohnsitz, Identität oder Berechtigung gemacht oder diese Beschränkungen anderweitig verletzt hat, kann es geeignete Maßnahmen ergreifen, darunter:

a. Ablehnung eines Kontoantrags.

b. Aussetzung oder Einschränkung von Handelsaktivitäten.

c. Anforderung zusätzlicher Verifizierungs- oder Compliance-Unterlagen.

d. Schließung offener Positionen, soweit dies nach den geltenden Handelsbedingungen und dem Gesetz zulässig ist.

e. Beendigung des Kundenkontos und der Geschäftsbeziehung.

f. Rückzahlung auszahlungsfähiger Gelder an eine verifizierte Zahlungsquelle, vorbehaltlich geltender Sanktionen, rechtlicher Beschränkungen und Compliance-Anforderungen.

17.6. Änderungen der eingeschränkten Rechtsordnungen

Das Unternehmen kann seine Liste verbotener Rechtsordnungen aufgrund von Änderungen der geltenden Gesetze, internationalen Sanktionen, aufsichtsrechtlichen Leitlinien oder internen Risikobewertungen anpassen.

Die jeweils aktuellen Beschränkungen werden über die offizielle Website bereitgestellt oder betroffenen Kunden mitgeteilt, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist.